

# Internationales Tourismussymposium

> Fez - Nour-eddine Saoudi  
& Najib Khalifa

## Marokko ein erfolgreiches Tourismusland

Nach Essaouira im letzten Jahr war die alte Königsstadt Fez von 28. bis 30. April 2007 Gastgeber des 7. Internationalen Tourismussymposiums. Das Treffen diente auch dazu den Status Quo des so genannten Blauen Plans (2001-2010) zu ermitteln und die Zielsetzung für einen neuen Plan bis 2020 vorzubereiten.

Das Symposium wurde von Abdel-Aziz Mezian Belfkih eröffnet, der das Grußwort von König Mohammed VI. verlas. Seine Majestät lobte die Fortschritte beim Erreichen der für 2010 festgelegten marokkanischen Tourismusziele. Nach sechs Jahren der Anlaufphase werde die Arbeit jetzt konkret, sagte der König und rief dazu auf, den Tourismus "authentisch, sauber und verantwortungsbewusst zu gestalten und die Natur und die Umwelt zu respektieren".

Auch der Minister für Tourismus, Wirtschaft und Soziales, Adil Douiri, betonte, dass der Sektor trotz der unvorteilhaften wirtschaftlichen Gesamtsituation im Begriff ist die Vorgaben des Blauen Plans zu erfüllen. Marokko mache in den organisatorischen und gesetzgebenden Feldern gute Fortschritte. Er versprach seine Beziehungen im Ausland zu nutzen, um die Flugfrequenzen zu erhöhen.

Der Minister bekräftigte, dass Marokko sich in der letzten Phase dieses Plans befinde und umriss die drei Prioritäten für das laufende Jahr. Es ginge darum, die Realisierung der Großprojekte (Seaside Resorts) innerhalb der zeitlichen Vorgaben voranzutreiben, die Tourismusprojekte in sechs ausgewählten Städten fortzusetzen und sich zu guter Letzt verstärkt auf den Binnentourismus zu konzentrieren, der derzeit noch vor dem Problem stünde, dass die Marokkaner nur zögerlich investieren.

Die Ziele wurden durch einen Kontrakt untermauert, den Marokko mit der deutschen TUI Gruppe abschloss. Der Tourismuskonzern verfügt als Global Player



Der Tourismusminister hält seine Rede

وزير السياحة يلقي كلمته

über ein Netzwerk von 79 Reiseagenturen in 18 europäischen Ländern. Hinzu kommen Fluggesellschaften, Kreuzfahrtlinien und Hotelketten. Die Vereinbarung mit TUI zielt darauf ab, zwischen 2007 und 2010 über eine halbe Million europäische Touristen nach Marokko zu bringen.

Gleichsam drückte auch die Agentur Nouvelles Frontières die Bereitschaft aus, ihre Projekte in Marokko auszuweiten. 2009 soll ein neuer Hotelkomplex mit 200 Zimmern eröffnet werden. Auch die führende französische Gruppe ACCOR, die spanische FADESA und eine Unternehmensgruppe aus den Golfstaaten engagieren sich verstärkt in Marokko.

Diese Kooperationen spiegeln das Vertrauen internationaler Investoren in die Zukunft Marokkos wider und bestätigen die Unterstützung der Bevölkerung für die Tourismusstrategie des Landes.

### Hindernisse überwinden

Und dennoch, der marokkanische Tourismus hat noch immer einige Hürden zu überwinden. Die Teilnehmer wiesen darauf hin, dass die auf Einheimischen und auch im Ausland lebenden Marokkaner ausgerichteten Kampagnen wie

"My Country's Treasures" und die "Tourism Card" zu wenig Beachtung finden.

Der Präsident des nationalen Hotelverbandes betonte, dass sich das Produkt Marokko gut in Frankreich verkauft, die Vermarktung in England und Spanien sich verbessert hat, aber in Italien, Deutschland und Skandinavien stagniert." Andere Symposiumsteilnehmer drückten ihre Besorgnis darüber aus, dass hoch qualifiziertes Personal knapp ist und betrachten mit Sorge, dass es viele Manager aufgrund der höheren Löhne nach Europa und in die Golfstaaten zieht. Erwähnenswert sind jedoch die vielen kleinen Tourismusprojekte in den bergigen und dünnen Gebieten, die dazu beitragen eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung einzuleiten.

Der Blaue Plan ist ein Zehnjahresprojekt (2001-2010), das in Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor (national und international) das Ziel verfolgt, 10 Millionen Touristen ins Land zu bringen und die Bettenkapazität auf 200.000 zu erhöhen.

Die Anregungen und Diskussionsbeiträge der Vertreter unseres Magazins wurden von den anderen Symposiumsteilnehmern sehr geschätzt. ■